

Dr. Adolph Blankenhorn 1843 - 1906

Ein Pionier des deutschen Weinbaus

Adolph Blankenhorn eilte mit großen Schritten seiner Zeit voraus; er war ein Mann der Worte und ein Mann der Tat. »Wir reichen Leute haben kein Recht, den Reichtum für uns zu gebrauchen«, war sein Grundsatz. Für die Sache des Weinbaus legte er dementsprechend einen Großteil seines Vermögens um. Oberflächliches Gerede war ihm zuwider. Hohle Phrasen pflegte er auf seine Art zu beantworten. Mit einer Münze, die er stets bei sich trug. Diese eigenwillige Auszeichnung, die »Rhinoceros-Medaille«, ließ er gleich in vielen Abzügen herstellen. Auf dieser »Rhinoceros-Medaille« stand folgender Text: »Dieses Rhinoceros wurde von Asien nach Europa gebracht durch den Kapitän van de Meer im Jahre 1741; es wurde in Stuttgart in Württemberg stationiert. Es wog 5000 Pfund, fraß den Tag über 60 Pfund Heu, 20 Pfund Brot und soff vierzehn Eimer Wasser.«



Mit Fachwissenschaftlern auf der ganzen Welt besonders in Europa und Amerika, stand er in regem Austausch. In seinem ersten Brief an Friedrich Hecker kam er in wenigen Sätzen auf den Punkt: »Wäre es nicht möglich, in Ihrem Lande eine Weinbauversuchsstation mit Staatshilfe ins Leben zu rufen?« schrieb er an den 1848 in die USA emigrierten badischen Revoluzzer. Blankenhorn selbst wartete nicht auf staatliche Unterstützung. Aus eigenen Mitteln gründete er 1867 in Karlsruhe ein Oenologisches Institut, mit eigenem Institutsgebäude ab 1874.

Als 1868 die ersten Fälle der Reblaus in Europa – in der Provence und an der Rhône– festgestellt wurden, erkannte er sofort die Gefahr. Auf dem Blankenhornsberg betrieb er umfangreiche und kostspielige Versuche mit der Anpflanzung reblauswiderstandsfähiger Sorten. Insbesondere amerikanische Rebsorten pflanzte er an, um sie auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen die Reblaus zu untersuchen. Hierfür ließ er sich Rebsamen aus Amerika von seinem »Brieffreund« Friedrich Hecker schicken. 1874 hat Blankenhorn den Deutschen Weinbauverein mitgegründet. Er wurde dessen erster Präsident und nahm diese Aufgabe bis 1893 wahr. Aus dem Verein ging der Deutsche Weinbauverband hervor.

Der Pionier des deutschen Weinbaus starb 1906 im Alter von 63 Jahren.
(Quelle: Stadt Müllheim-Touristik)